

Öffentliche Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates vom 26.09.2019

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 26.09.2019
Sitzungsanfang: 16:00 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal des Rathauses I, Schlossgartenstraße 16, 06406 Bernburg
(Saale)

Anwesend:

Mitglieder

Herr Oberbürgermeister Henry Schütze

Vorsitzende/r

Herr Jürgen Weigelt

Mitglieder

Herr Mirko Bader

Herr Manfred Bartel

Herr Danny Robert Krebs

Herr Detlef Mannich

Herr Dr. Johannes Oidtmann

Herr Heiner Rohr

Herr Klaus Ruzicka

Herr Hartmut Zellmer

Frau Michaela Dittrich

Herr Dirk Große

Ab Punkt d) der Geschäftsordnung anwesend.

Frau Andrea Heweker

Herr Gerd Klinz

Herr Detlef Müller

Herr Thomas Müller

Herr Heiko Scharf

Bis TOP 13 anwesend.

Herr Eberhard Balzer

Frau Christine Bittner

Herr Mike Franzelius

Frau Henriette Krebs

Bis TOP 16 anwesend.

Herr Carsten Marx

Ab TOP 3 anwesend.

Herr Karsten Noack

Frau Christine Pfeiffer

Herr Klaus-Gunther Seyffert

Herr Ronny Beier

Frau Claudia Beyer

Bis TOP 17 anwesend.

Herr Friedel Meinecke

Herr Hagen Neugebauer

Herr Uwe Schmidt

Herr Erich Buhmann

Frau Karin Brandt

Frau Kerstin Magdowski

Protokollführer

Frau Yvonne Krebs

von der Verwaltung

Frau Dr. Silvia Ristow

Herr Holger Dittrich

Herr Paul Koller

Herr Klaus Hohl

Herr Wolfgang Knopf

Nicht anwesend/ Entschuldigt:

Mitglieder

Herr Uwe Cisewski

Herr Börries Hochfeldt

Herr Dr. Jens Kramersmeyer

Herr Stefan Ruland

Herr Sandy Grimm

Herr Dr. Wolfgang Pilz

Frau Claudia Weiss

Öffentlicher Teil

Geburtstagswünsche

Herr Weigelt beglückwünschte alle Mitglieder des Stadtrates, welche zwischen der letzten und der heutigen Stadtratssitzung Geburtstag hatten.

Zur öffentlichen Geschäftsordnung:

- a) *Bestätigung der Einladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit gem. §§ 53, 55 KVG LSA:*

Die Einberufung des Stadtrates der Stadt Bernburg (Saale) erfolgte gem. § 53 Abs. 4 KVG LSA ordnungsgemäß. Der Stadtrat war zu Beginn der Sitzung gem. § 55 Abs. 1 KVG LSA mit 31 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.

- b) *Abstimmung über die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 22.08.2019:*

Es gab keine Einwände gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 22.08.2019. Die Niederschrift wurden einstimmig bestätigt.

c) *Bekanntgabe über die im nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 22.08.2019 gefassten Beschlüsse:*

Frau Dr. Ristow teilte mit, dass der Stadtrat in seiner Sitzung am 22.08.2019 keine nichtöffentlichen Beschlüsse gefasst habe.

d) *Bekanntgabe der von den beschließenden Ausschüssen gefassten Beschlüsse:*

Frau Dr. Ristow gab folgende Beschlüsse bekannt:

Vorstellung Instandsetzung Stadtstraßen Bernburg (Saale) und Ortsteile 2020 / teilweise Erneuerung im beitragsrechtlichen Sinne
Hier: Technisches Ausbauprogramm
Beiblatt 0052/19/3

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss beschließt die baulichen Maßnahmen 1. – 13. als Gesamtmaßnahme, unter Berücksichtigung der Beiblätter-Nr. 0052/19/1 und Nr. 0052/19/2, öffentlich auszuschreiben.

Bezüglich der Maßnahme 6 (Fahrbahn Poleyer Weg vom Hopfenweg bis zum Anschlussbereich B 185) beschließt der Hauptausschuss die Empfehlung des Ortschaftsrates Poley, d. h. auch den benachbarten Schotterstreifen der Straße „Poleyer Weg“ in einer Breite von ca. 0,70 m vom Ortseingangsschild bis Höhe Grundstück Poleyer Weg 18 ebenfalls zu asphaltieren.

Bezüglich der Maßnahme 7 (Fahrbahn Alte Dorfstraße 2b – 4) beschließt der Hauptausschuss die Empfehlung des Ortschaftsrates Aderstedt, d. h. die zur Sitzung des OR Aderstedt am 12.09.2019 vorgelegte Fortschreibung der Vorplanung (s. Anlage: Variante 2 vom 11.09.2019 – Lageplan S07b und dazugehöriger Regelquerschnitt).

Das Tiefbauamt beabsichtigt, bei Bedarf und vorbehaltlich einer gesicherten Finanzierung eine Auftragsänderung während der Vertragslaufzeit zu erteilen. Die Auftragsänderung wird als Zusatzauftrag gemäß § 22 VOB/A Fassung 2019 i. V. m. § 1 Absatz 4 Satz 2 VOB/B Fassung 2016 erteilt.

Abstimmung:

Mitglieder des Hauptausschusses: 9

davon anwesend: 8 stimmberechtigte Mitglieder

8 Ja-Stimmen

Neubau einer Straßenbeleuchtung in der Stichstraße zwischen Johann-Rust-Straße und Ernst-Barlach-Straße (J.-Rust-Str. 6a/b und 8a/b) im Zuge der Baumaßnahme "Instandsetzung Stadtstraßen Bernburg (Saale) und OT 2020 / teilweise Erneuerung im beitragsrechtlichen Sinne"
Hier: Technisches Ausbauprogramm
Beschlussvorlage 0053/19

Beschlussvorschlag:

1. Der Hauptausschuss der Stadt Bernburg (Saale) beschließt das technische Ausbauprogramm zum „Neubau einer Straßenbeleuchtung in der Stichstraße zwischen Johann-Rust-Straße und Ernst-Barlach-Straße (Johann-Rust-Straße 6 a/b -8 a/b)“ im Zuge der Baumaßnahme "Instandsetzung Stadtstraßen Bernburg (Saale) und Ortsteile 2020" gemäß dem Grundsatzbeschluss vom 30.04.2015 durch den Stadtrat. Sollten sich wesentliche Änderungen im Zuge der weiteren Planung ergeben, ist eine erneute Beschlussfassung erforderlich.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechende Vereinbarung mit der SWB GmbH abzuschließen.

3. Der Hauptausschuss beauftragt die Verwaltung das Bauvorhaben zur Baureife zu führen und zu realisieren.

Abstimmung:

Mitglieder des Hauptausschusses: 9

davon anwesend: 8 stimmberechtigte Mitglieder

8 Ja-Stimmen

Ausbau Schlossgartenstraße Teil 2 und Teil 3, sowie Schenktreppe mit Ausbaugrenzen Lange Straße
Hier: Technisches Ausbauprogramm
Beschlussvorlage 0058/19

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss beschließt das Technische Ausbauprogramm des Bauvorhabens „Ausbau Schlossgartenstraße Teil 2 (vom Einmündungsbereich Rathaus I und IV/Gymnasium Carolinum bis Theaterstraße) und Teil 3 (von Theaterstraße bis Lange Straße) sowie Schenktreppe (von Theaterstraße bis Mühlstraße einschließlich Anschluss an die Lange Straße)“ dem Grunde nach.

Bei wesentlichen Abweichungen im Zuge der Entwurfs-/Genehmigungsplanung ist eine erneute Beschlussfassung herbeizuführen.

Die Maßnahme ist zur Baureife zu führen und auf Basis einer gesicherten Finanzierung öffentlich auszuschreiben.

Abstimmung:

Mitglieder des Hauptausschusses: 9

davon anwesend: 8 stimmberechtigte Mitglieder

8 Ja-Stimmen

**Verkauf eines Grundstückes in Bernburg (Saale), Knoblochstraße
Beschlussvorlage 0059/19**

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Bernburg (Saale) verkauft das Grundstück in der Gemarkung Bernburg, Flur 6, Flurstück 1019 (Fläche: 171 m²). Die Kaufnebenkosten trägt die Erwerberin.

Abstimmung:

Mitglieder des Hauptausschusses: 9

davon anwesend: 8 stimmberechtigte Mitglieder

8 Ja-Stimmen

**Verkauf von zwei Objekten in 06406 Bernburg (Saale), Leipziger Straße 6 und 7
Beschlussvorlage 0060/19**

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Bernburg (Saale) verkauft die nachfolgenden Grundstücke in der Gemarkung Bernburg, Flur 41, Flurstück 1037 mit 546 m², und Flurstück 1032 mit 471 m².

Im Kaufvertrag wird eine Investitionsverpflichtung vereinbart. Die Kaufnebenkosten trägt der Erwerber.

Die mit dem Verkauf verbundene Verschlechterung des Jahresergebnisses 2019 wird akzeptiert.

Abstimmung:

Mitglieder des Hauptausschusses: 9

davon anwesend: 8 stimmberechtigte Mitglieder

8 Ja-Stimmen

**Verkauf von Gartenland in Bernburg (Saale), Damaschkestraße
Beschlussvorlage 0068/19**

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Bernburg (Saale) verkauft das Grundstück in der Gemarkung Bernburg, Flur 19, Flurstück 46/61 mit einer Fläche von 208 m², Die Kaufnebenkosten tragen die Erwerber.

Abstimmung:

Mitglieder des Hauptausschusses: 9

davon anwesend: 8 stimmberechtigte Mitglieder

8 Ja-Stimmen

**Verkauf und Ankauf von Grundstücksteilflächen in Baalberge, Bauernwinkel
Beschlussvorlage 0070/19**

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadt Bernburg (Saale) verkauft noch zu vermessene Teilflächen der nachfolgenden Grundstücke der Gemarkung Baalberge, Flur 5, an die Agrargenossenschaft Baalberge e.G., mit Sitz in 06406 Bernburg (Saale), OT Baalberge, Umgehungsstraße 30, vertreten durch den Vorstand, Herrn Eckhard Mädchen und Ulli Mutke,;
- noch unvermessene Teilfläche von ca. 534 m² aus dem Flurstück 42. - noch unvermessene Teilfläche von ca. 88 m² aus dem Flurstück 1165.

2. Die Stadt Bernburg (Saale) kauft von der Agrargenossenschaft Baalberge e.G., mit Sitz in 06406 Bernburg (Saale), OT Baalberge, Umgehungsstraße 30, vertreten durch den Vorstand, Herrn Eckhard Mädchen und Ulli Mutke, eine noch zu vermessene Teilfläche des Flurstücks 38 von ca. 26 m² zum Preis von 1,50 EUR/m², somit insgesamt 39,00 EUR.

3. Die Stadt Bernburg (Saale) beteiligt sich mit 25% an den Vermessungskosten auf Basis der vorgelegten Kostenschätzung (9.080,00 EUR) und mit 25% an den Herstellungskosten zur Pflasterung des Straßenbereichs von ca. 80 m² (gem. Hochrechnung Kosten von insgesamt 6.800,00 EUR). Die Beteiligung erfolgt in Form eines Zuschusses an die Agrargenossenschaft Baalberge e.G.. Des Weiteren beteiligt sich die Stadt Bernburg (Saale) mit 50% an den Notarkosten.

Mehr- oder Minderflächen sind zum jeweiligen Quadratmeterpreis bei allen genannten Vorgängen auszugleichen.

Abstimmung:

Mitglieder des Hauptausschusses: 9

davon anwesend: 8 stimmberechtigte Mitglieder

8 Ja-Stimmen

**Erwerb des Grundstückes in Bernburg (Saale), Kleine Einsiedelsgasse 2a
Beschlussvorlage 0077/19**

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Bernburg (Saale) erwirbt das Grundstück in Bernburg (Saale), Kleine Einsiedelsgasse 2a, Gemarkung Bernburg, Flur 44, Flurst. 71, Größe 120 m², zum Preis von 5.000 €

Abstimmung:

Mitglieder des Hauptausschusses: 9

davon anwesend: 8 stimmberechtigte Mitglieder

8 Ja-Stimmen

**Verkauf Grundstück Gemarkung Poley, Flur 2, Flurstück 83 und Flurstück 84
Beschlussvorlage 0078/19**

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Bernburg (Saale) verkauft die Grundstücke in der Gemarkung Poley, Flur 2, Flurstück 83 (Fläche: 322 m²) und Flurstück 84 (Fläche: 322 m²). Die Kaufnebenkosten trägt der Erwerber.

Abstimmung:

Mitglieder des Hauptausschusses: 9

davon anwesend: 8 stimmberechtigte Mitglieder

8 Ja-Stimmen

e) Bericht der Verwaltung über die Umsetzung der Beschlüsse des Stadtrates der Stadt Bernburg (Saale):

Frau Dr. Ristow und Herr Dittrich berichteten über die Umsetzung der Beschlüsse des Stadtrates.

f) Feststellung der öffentlichen Tagesordnung gem. der Geschäftsordnung:

Die öffentliche Tagesordnung wurde mit 32 Ja-Stimmen, einstimmig, festgestellt.

Zur öffentlichen Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde gem. § 28 Abs. 2 KVG LSA

Die anwesenden Einwohner hatten keine Anfragen an die Mitglieder des Stadtrates.

**2. Partnerschaftsabkommen zwischen der Stadt Rostow Weliki- Russland und der Stadt Bernburg (Saale)
Beschlussvorlage 0076/19**

Herr Koller erläuterte, dass auf Initiative der Erdgasspeicher Peißen GmbH ab 2014 Deutsch-Russische Kindermalwettbewerber organisiert worden seien. Die Stadt Rostow wünsche sich nun eine Fortsetzung der Zusammenarbeit beider Städte auf kulturellem Gebiet mit einem vertraglichen Partnerschaftsabkommen. Dieses Partnerschaftsabkommen, so Herr Koller, beziehe sich auf einen kulturellen Austausch, es sei keine Städtepartnerschaft.

Auf die Frage, aus welchem Grund der Bürgermeister von Rostow gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Gemeinderates von Rostow das Partnerschaftsabkommen unterzeichne, während für die Stadt Bernburg (Saale) nur der Oberbürgermeister unterzeichnen solle, antwortete Herr Koller, dass in Bernburg (Saale) der Oberbürgermeister für Rechtsverträge und in Rostow der Vorsitzende des Gemeinderates für Rechtsverträge zuständig sei. Aus diesem Grund erfolge die Unterzeichnung in Bernburg (Saale) nur durch den Oberbürgermeister.

Herr Klinz fragte nach, welches Fachamt in der Stadtverwaltung für die Aufgaben des Partnerschaftsabkommens mit Rostow zuständig sei.

Herr Schütze antwortete, dass es sich hierbei um eine Kulturpartnerschaft handele, für die Herr Koller als zuständiger Dezernent für Schulen, Kultur und Sport zuständig sei.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt, dem in der Anlage aufgeführten Partnerschaftsabkommen zuzustimmen und empfiehlt dem Oberbürgermeister die Unterzeichnung dieses Vertrages.

Abstimmung:

Mitglieder: 40

davon anwesend: 33

33 Ja-Stimmen

**3. Annahme einer Zuwendung für ein Spielgerät auf der Alten Bibel
Beschlussvorlage 0079/19**

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat zieht die Entscheidung über den Sponsoringvertrag mit der Erdgasspeicher Peissen GmbH an sich.
2. Der Stadtrat beschließt die Annahme des Sponsoringvertrags zwischen der Erdgasspeicher Peissen GmbH und der Stadt Bernburg (Saale) laut Anlage 1 und damit die Annahme einer Zuwendung im Wert von ca. 20.000,- €.

Abstimmung:

Mitglieder: 40

davon anwesend: 33

33 Ja-Stimmen

**4. Änderung der Satzung der Stadt Bernburg (Saale) zur Festlegung der Schulbezirke an Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Bernburg (Saale)
Beschlussvorlage 0069/19**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt die 3. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Bernburg (Saale) zur Festlegung der Schulbezirke an Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Bernburg (Saale) – Schulbezirkssatzung – gemäß Anlage zu dieser Beschlussvorlage.

Abstimmung:

Mitglieder: 40

davon anwesend: 33

33 Ja-Stimmen

**5. Entwicklung der Schülerzahlen in den Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Bernburg (Saale) - Schuljahr 2019/20 bis Schuljahr 2028/29
Informationsvorlage IV 0014/19**

Die Informationsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

**6. Neufassung der "Satzung für den Beirat der Menschen mit Behinderung (Behindertenbeirat) der Stadt Bernburg (Saale)"
Beschlussvorlage 0075/19**

Frau Dittrich fragte nach, wann die neue Besetzung des Behindertenbeirates bekanntgegeben werden.

Auf die Frage antwortete Herr Koller, dass nach der Bekanntmachung der Satzung die Mitglieder benannt werden. Dies erfolge dann in der nächsten Sitzungsrunde.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt die Satzung für den Beirat der Menschen mit Behinderung (Behindertenbeirat) der Stadt Bernburg (Saale).

Abstimmung:

Mitglieder: 40

davon anwesend: 33

33 Ja-Stimmen

**7. Erlass einer Satzung über die Benutzung öffentlicher Grünflächen der Stadt Bernburg (Saale) - Grünflächensatzung
Beschlussvorlage 0051/19**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt die Satzung über die Benutzung der öffentlichen Grünflächen der Stadt Bernburg (Saale) gemäß Anlage 1.

Abstimmung:

Mitglieder: 40

davon anwesend: 33

33 Ja-Stimmen

**8. Weiterführung Ordnungstreifen
Beschlussvorlage 0065/19**

Herr Dittrich berichtete, dass die fraktionsübergreifende Arbeitsgruppe zur Verbesserung der Ordnung und Sauberkeit in der Stadt Bernburg (Saale) im März 2019 empfohlen habe, zwei zusätzliche Stellen für Streifendienste zur Verbesserung der Ordnung und Sauberkeit zu schaffen. Der Streifendienst sei in der Bevölkerung gut aufgenommen worden und erziele bereits erste Erfolge, vor allem einen Rückgang der zurückgelassenen Verschmutzungen im Bereich Karlsplatz, Stadtpark und Schlossberg.

Herr Franzelius bat die Verwaltung, den Spielplatz vor der Grundschule "Regenbogen" an der Heinrich-Rau-Straße als Schwerpunkt in den Streifendienst mit aufzunehmen. Wie man auch einem Artikel der MZ vom 03.09.19 entnehmen könne, sitzen auf dem Spielplatz jeden Tag mehrere Männer und trinken viel Alkohol, so dass dort kaum noch Eltern mit ihren Kindern zum Spielen hingehen.

Herr Dittrich bedankte sich für den Hinweis und gab bekannt, dass bei neuen Erkenntnissen eine Erweiterung des Streifendienstes jederzeit möglich sei.

Frau Beier fragte nach, welche Befugnisse die Ordnungskräfte besitzen, also welche Sanktionen durch die Ordnungskräfte angedroht und durchgeführt werden können.

Herr Schütze machte darauf aufmerksam, dass die zwei Ordnungskräfte nicht alle Probleme zur Ordnung und Sauberkeit lösen können. Hier müssen alle Einwohner von Bernburg (Saale) an einem Strang ziehen. Laut Straßenreinigungssatzung wurde die Verpflichtung zur Reinigung der öffentlichen Straßen und zum Winterdienst (Geh- und Radwege, Fahrbahnen, Parkspuren und Parkbuchten) gem. § 47 Abs.1 und 2 StrG LSA wurde nach Maßgabe von Bestimmungen der Satzung auf die Eigentümer und Besitzer der durch öffentliche Straßen, Wege und Plätze erschlossenen, bebauten und unbebauten Grundstücke übertragen. Nicht alle Eigentümer und Besitzer halten sich an die Straßenreinigungssatzung, so dass schon Überlegungen getroffen werden, die Straßen durch die Stadt Bernburg (Saale) gebührenpflichtig reinigen zu lassen.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt die Weiterführung der Streifengänge für die Verbesserung der Ordnung und Sauberkeit in der Stadt Bernburg (Saale) und beauftragt die Verwaltung, die dafür erforderlichen verwaltungs- und haushaltstechnischen Voraussetzungen zu schaffen.

Abstimmung:

Mitglieder: 40

davon anwesend: 33

33 Ja-Stimmen

9. Sanierungspreis 2018 Beschlussvorlage 0080/19

Herr Große nahm gem. § 33 KVG LSA weder an der Beratung noch an der Beschlussfassung der Vorlage teil.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) prämiert die Objekte Lindenstraße 5 und Alte Dorfstraße 25 (OT Aderstedt) mit dem Sanierungspreis 2018.

Abstimmung:

Mitglieder: 40

davon anwesend: 33

32 Ja-Stimmen

1 Befangenheit

10. 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1/98 mit dem Kennwort: "Am Zepziger Wege" Aufstellungsbeschluss Beschlussvorlage 0054/19

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1/98 mit dem Kennwort: „Am Zepziger Wege“ gemäß Beschlussformulierung auf der folgenden Seite.

Abstimmung:

Mitglieder: 40

davon anwesend: 33

33 Ja-Stimmen

**11. Jahresabschluss 2018 der indigo innovationspark bernburg gmbh i. L.
Beschlussvorlage 0032/19**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) ermächtigt den Oberbürgermeister in der Gesellschaf-
terversammlung der indigo innovationspark bernburg gmbh i. L. folgende Beschlüsse zu fas-
sen:

1. Der Jahresabschluss 2018 der indigo innovationspark bernburg gmbh i. L. wird festge-
stellt.
2. Der Jahresüberschuss zum 31.12.2018 in Höhe von 7.666,28 € wird auf neue Rechnung
vorgetragen.
3. Der Geschäftsführerin / Liquidatorin wird für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung erteilt.

Abstimmung:

Mitglieder: 40

davon anwesend: 33

33 Ja-Stimmen

**12. Information zur Eilentscheidung des Oberbürgermeisters gem. § 65 Abs. 4 Satz 1
KVGLSA - Hier: Bereitstellung überplanmäßiger Ausgabemittel zur Absicherung
der Finanzierung der Maßnahme "Beseitigung Vernässung im OT Poley" (ÖV-
00218-T)
Informationsvorlage IV 0011/19**

Die Informationsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

13. Mitteilungen, Beantwortung von Anfragen, Anregungen

Grundstück im OT Preußlitz

Frau Heweker informierte, dass der Ortsbürgermeister der Ortschaft Preußlitz, Herr Kamm-
holz, nachgefragt habe, was mit dem Grundstück im OT Preußlitz, Preußlitzer Hauptstraße
12, passieren werde. Das Haus sei abbruchreif und das dazugehörnde Grundstück sei sehr
verschmutzt.

Es sei vorgesehen, antwortete Herr Dittrich, dass das Haus im Jahr 2021 abgerissen werde.
Vom Fachamt werde im Zuge der Haushaltsberatungen beantragt, dieses Vorhaben in den
Haushaltplan für das Jahr 2021 aufzunehmen. Fördermittel für den Abriss werde die Stadt
voraussichtlich nicht erhalten, so dass die Stadt den Abriss komplett aus Eigenmitteln finan-
zieren müsse.

Zu Verschmutzung des Grundstücks und zum Befall von Ratten wies Herr Dittrich darauf hin, dass als Eigentümer des Grundstückes im Rahmen des präventiven Gesundheitsschutzes und der dem Eigentümer obliegenden Verkehrssicherungspflicht eine Bekämpfung der Ratten vorgenommen werde.

Verkauf der Garagen in der Stauffenbergstraße

Aufgrund eines Artikels in der MZ fragte Herr Neugebauer nach den Hintergründen zum Garagenverkauf in der Stauffenbergstraße.

Herr Dittrich informierte hierzu, dass bei dem Verkauf von Garagenkomplexen keine einheitliche Vorgehensweise in der Verwaltung vorgeschrieben sei, sondern hierzu immer Einzelfallentscheidungen auf der Grundlage des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes getroffen werden. In einer Sitzung des Planungs- und Umweltausschuss der letzten Wahlperiode habe der damalige Antragsteller sein Konzept ausführlich erläutert. Der Planungs- und Umweltausschuss habe einstimmig dem Verkauf zugestimmt auch mit dem Wissen, dass man Grund und Boden nicht mehr so preisgünstig pachten könne, da der Schutz für diese Nutzungsverhältnisse gemäß Einigungsvertrag nur auf 10 bis 20 Jahre nach der Wende begrenzt gewesen sei. Es werde auch darauf hingewiesen, dass die Verwaltung von Garagenkomplexen nicht zu den Kernaufgaben einer Stadtverwaltung gehöre. Zu einer öffentlichen Ausschreibung von Garagenkomplexen rate Herr Dittrich ab, da die Stadt dann keinen Einfluss mehr nehmen könne, wenn z. B. ein Bewerber aus Bayern oder Baden Württemberg den Zuschlag erhalten würde welcher dann das Grundstück als Geldanlage und zur Abschreibung von Steuern nutzen werde.

Frau Pfeiffer gab hierzu den Einwurf, dass man mit den Eigentümern der Garagen vorab ein Gespräch diesbezüglich hätte führen müssen.

Kulturmarkt

Herr Buhmann lud alle Stadträte zum Kulturmarkt am 18.10.2019, um 17:00 Uhr, auf dem Alten Markt (an der Bühne der Skater), ein. Herr Buhmann hoffe auf starke Diskussionen der Stadträte mit den Studenten der Hochschule und den Jugendlichen aus Bernburg (Saale).

Metallgitter des Abflusses Anlieferzone von Aldi in der Liebknechtstraße

Frau Pfeiffer informierte, dass das Metallgitter des Ablaufes in der Anlieferzone des Discounters "Aldi" in der Liebknechtstraße seit längerer Zeit defekt sei und eine Gefahrenquelle darstelle.

Herr Schütze antwortete, dass die Verwaltung die Zuständigkeit prüfen werde. Sollte die Stadt Bernburg (Saale) für den Ablauf zuständig sei, werde das Metallgitter zeitnah repariert, ansonsten werde der Discounter informiert.

Ordnung und Sauberkeit in Bernburg (Saale)

Herr Klinz sprach nochmals das Thema Ordnung und Sauberkeit in Bernburg (Saale) an und bat diesbezüglich die Presse, hierüber zu berichten. Den Einwohnern müsse bewusst gemacht werden, dass durch den Müll, der einfach weggeworfen werde, die Kosten für die Straßenreinigung und für die Müllentsorgung für alle Einwohner steigen werde, da dann beschlossen werde, zusätzliche Straßen und Fußwege gegen Gebühr reinigungen zu lassen. Jeder Einwohner sollte auf Ordnung und Sauberkeit in seiner Stadt achten.

Kennzeichnung von Fahrradwegen

Herr Beier gab bekannt, dass ältere Kennzeichnungen von Fahrradwegen nicht mehr erkennbar seien wie z. B. an der Kustrenaer Straße und der Zepziger Straße.

Herr Dittrich antwortete, dass zum damaligen Zeitpunkt, als die Kennzeichnung angebracht worden sei, andere Richtlinien gegolten haben. Seit etlichen Jahren sind es rein rechtlich keine Fahrradwege mehr, so dass die Stadt diese auch nicht offiziell als solche kennzeichnen dürfe.

Fest "Culinario" auf der Wilhelmstraße

Herr Krebs wies nach Rücksprache mit vielen Anwohnern der Wilhelmstraße darauf hin, dass das Fest "Culinario" zu einem ungünstigen Zeitpunkt auf der Wilhelmstraße stattgefunden habe. Das Fest an sich wurde sehr befürwortet, nur der Zeitpunkt sei sehr ungünstig gewählt worden, da durch die Bauarbeiten am Kugelweg und kleine Wilhelmstraße schon sehr viele Parkplätze weggefallen seien und dadurch das Parken in der Innenstadt für die Anwohner der Wilhelmstraße durch die Sperrung wegen dem Straßenfest fast nicht möglich gewesen sei. Es wäre günstiger gewesen, wenn das Fest auf Grund der Bauarbeiten auf dem Alten Markt stattgefunden hätte, zumal das Fest nicht die Ausmaße hatte, dass die gesamte Wilhelmstraße hätte genutzt werden müssen.

Herr Buhmann monierte, dass die Anwohner in der Wilhelmstraße ein Problem mit dem nächtlichen Plätschern des Brunnens und jetzt auch ein Problem mit einem Straßenfest haben. Die Innenstadt müsse aber belebt werden und das könne man nur mit einem Straßenfest machen. Man müsse den Veranstaltern hierfür ein Kompliment machen für das Fest. Er könne auch nicht verstehen, warum diese Beschwerden nicht im Café to Stay in der Wilhelmstraße angesprochen werden, über den Stadtrat sei eine kurze Strecke, so Herr Buhmann.

Herr Noack wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass man als Bürger auch mal Verzicht üben und tolerant zu den Feiernden seien könne.

Lohelandhaus

Herr Balzer wie auf einen Artikel von Herrn Günther Kowa in der MZ hin, der besagte, dass der Abrissantrag für das Lohelandhaus nicht genehmigt worden sei. Herr Balzer fragte nach, ob der Ablehnungsbescheid bereits in der Stadt Bernburg (Saale) eingegangen sei.

Herr Schütze antwortete, dass das Landesverwaltungsamt Magdeburg als obere Denkmalschutzbehörde den Antrag auf Abriss des Lohelandhauses abgelehnt habe. Der Ablehnungsbescheid liege der Stadt seit zwei Tagen vor. Das Rechtsamt sei mit der Prüfung des 19seitigen Bescheides beauftragt worden, was auch einige Zeit in Anspruch nehmen werde. Nach der Prüfung durch das Rechtsamt werde die Politik über eine Sitzung der Fraktionsvorsitzenden um Entscheidung über die weitere Verfahrensweise gebeten.

Jürgen Weigelt
Vorsitzender des Stadtrates

Henry Schütze
Oberbürgermeister

Für das Protokoll

Yvonne Krebs
Stadtratsbüro